

CaradigmTM Intelligence Platform

Hohe Datenverfügbarkeit, gute Patientenversorgung, höhere Zufriedenheit

Lösung von Caradigm unterstützt Optimierung des klinischen Workflows auf der Intensiv- und Notfallstation im Milton Keynes Hospital

Die Intensiv- und Notfallstationen stehen in Großbritannien – wie auch hier zu Lande – vor großen Herausforderungen. Die Berichte in britischen Medien klingen dramatisch: Häufig müssen Patienten mehr als vier Stunden auf die Behandlung warten, Rettungswagen stehen vor Krankenhäusern Schlange, um Patienten einzuliefern. Es scheint, dass einige der Intensiv- und Notfallstationen an der Grenze ihrer Möglichkeiten angekommen sind. „Davon sind wir in Deutschland, Österreich oder der Schweiz noch

weit entfernt. Nichtsdestotrotz kämpfen die Stationen auch hierzulande mit stetig steigenden Patientenzahlen bei wachsendem ökonomischen Druck“, relativiert Ralf Klein, Geschäftsführer Caradigm für Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Das Milton Keynes Hospital NHS Foundation Trust hat eine Lösung gefunden: Dort unterstützt die innovative Caradigm Lösung das Krankenhaus einen reibungslosen Betrieb sicherzustellen.

Die Herausforderung

Wie in vielen anderen Akutkrankenhäusern des englischen National Health Service (NHS) ist die Station für Notfall- und Intensivmedizin im Milton Keynes Hospital stark ausgelastet.

Für die Ärzte und Pflegekräfte muss der rasche Zugriff auf Informationen gewährleistet sein, damit sie die täglich mehr als 200 Patienten – darunter viele mit lebensbedrohlichen Verletzungen und Krankheiten – optimal versorgen können. Um diesen Herausforderungen begegnen zu können, benötigte die Station schnell eine Software, die die Leistungsfähigkeit nachhaltig verbessert.

Vorher war die Situation besonders für die Mitarbeiter unbefriedigend. Die Patientendokumentation sowie das Fall- und Behandlungsmanagement waren zeitaufwändig und in weiten Teilen noch papierbasiert. Die eingesetzte Technologie stammte vielfach aus der Ära des gestoppten nationalen NHS-Programms

für IT. Darüber hinaus waren verschiedene Systeme parallel im Einsatz. Die Folge: Patienteninformationen waren häufig unvollständig und die Kliniker mussten wertvolle Zeit mit Suchen verbringen, statt sich der Betreuung der Patienten zu widmen. Aufgrund der hohen Zahl an Honorarärzten verursachte das veraltete System dazu einen hohen Schulungsaufwand.

„Aus der Sicht der Ärzte und Patienten definiert sich der Zweck jedes Informationssystems aus der Behandlungsqualität und den Erfahrungen im Krankenhaus“, so Dr. Vimal Desai. „Wir wollten eine Lösung entwickeln, die die Kliniker rasch und einfach nutzen können und die wir aus der Praxis heraus weiterentwickeln konnten – ohne ständig mit hohem Aufwand IT-Probleme lösen zu müssen.“

Hohe Anforderungen stellte das Milton Keynes Hospital an die Datenakquise, wie der Notfall- und Intensivmediziner

CASE STUDY

Milton Keynes Hospital 
NHS Foundation Trust

Kunde: Milton Keynes Hospital NHS Foundation Trust
(Station für Notfall- und Intensivmedizin)
Anzahl stationäre Betten: ca. 400 Betten
Anzahl Mitarbeiter: 3.000
Anzahl stationärer Patienten: jährlich 53.000
Anzahl ambulanter Patienten: jährlich 258.000
Anzahl Patienten der Intensiv- und Notfallstation: jährlich 73.000
Land: Großbritannien
Webseite: www.mkhospital.nhs.uk

Caradigm™ Intelligence Platform

weiter erläutert: „Einfach und schnell musste sie sein. Nur so können unsere Ärzte unmittelbar nach der Entlassung des Patienten mit den niedergelassenen Kollegen kommunizieren. Nur so können effektiv klinische Audits und Lehre ermöglicht werden. Nur so sind klinische Kodierungen derart präzise und detailliert möglich, dass sie als valide Grundlage für strategische Entscheidungen dienen können.“

Die Lösung

Dr. Desai hatte schnell erkannt, dass sich etwas ändern muss. Deshalb fordert er die IT-Abteilung des Hauses auf, eine Lösung zu finden. Die Anforderungen an diese Lösung waren hoch: sie sollte mit minimalem Schulungsaufwand anzuwenden sein, die Kliniker bei der Bearbeitung administrativer Aufgaben effektiv unterstützen – in Sekunden statt in Minuten – und ohne Anschaffung neuer Software auskommen.

IT-Manager Craig York fand die ideale Lösung dafür: Die Lösung „Caradigm Intelligence Platform“ (früher unter der Bezeichnung „Amalga“ bekannt) wurde im Krankenhaus schon genutzt, um Daten aus unterschiedlichen Systemen annähernd in Echtzeit zusammenzuführen, Analysen anzubieten und den Workflow zu steuern. Diese Plattform wurde vom IT-Departement erweitert und bot somit die ideale Voraussetzung um den Anforderungen im Notfallbereich gerecht zu werden. „Die Plattform ist sehr integrativ“, so der IT-Manager, „sie bündelt klinische, ökonomische und operationale Daten. Ihre Flexibilität und die Fähigkeit, Workflows zu erstellen, machen sie zur perfekten Lösung. Durch verschiedene Use Cases die wir mit der Plattform erstellen konnten, konnten wir eine schnelle Antwort auf die Anforderungen unserer Kliniker bieten. Für mich ist das Ergebnis eine äußerst stabile und innovative Lösung.“

Aus der Sicht des Krankenhausmanagers sind die Verbesserung der Behandlungsqualität und das Kostenmanagement ebenfalls eine Herausforderung, besonders in einer ausgelasteten Intensiv- und Notfallstation. „In Zeiten knapper Budgets müssen wir ständig nach Möglichkeiten suchen, unsere Leistungsfähigkeit zu steigern und den Patienten dabei die optimale Versorgung zu bieten“, erläutert der operative Geschäftsführer des Milton Keynes Hospital, Darren Leech.

„Die enge Zusammenarbeit zwischen den Teams auf der Intensiv- und Notfallstation und in der IT-Abteilung war ein wesentlicher Schlüssel für den Erfolg dieses Projekts“, fährt York fort. „Unsere Kliniker sind begeistert, wie einfach und intuitiv sich dieses System bedienen lässt. Alle Anforderungen sind erfüllt, und wir haben zahlreiche Vorteile und Effizienzsteigerungen erzielt.“

„Aus der Sicht der Mitarbeiter ist eine moderne IT-Lösung unerlässlich. Die Intensiv- und Notfallstation kämpft zum einen mit begrenzten Ressourcen und muss zum anderen die bestmögliche medizinische Versorgung gewährleisten. Diesen Spagat können wir nur mit einem innovativen Workflow-System schaffen“, sagt Jacqui Burnett. „Mit der Lösung von Caradigm können wir zum einen die Patienten präzise nachverfolgen, zum anderen aber bereits am Patientenbett Informationen beinahe in Echtzeit aufnehmen“, so die Oberschwester der Intensivstation weiter. „Allein dieser eine Aspekt hat die Art, wie wir arbeiten, verändert und die Patientensicherheit weiter erhöht. Die Mitarbeiter loben die Benutzerfreundlichkeit des Systems. Es ist vor allem ein hilfreiches Werkzeug für die Schichtübergabe. Teams von außerhalb der Station nutzen es, um die Neuaufnahmen nachzuverfolgen und so die Bettenauslastung planen zu können“, führt die Pflegeleiterin weiter aus.

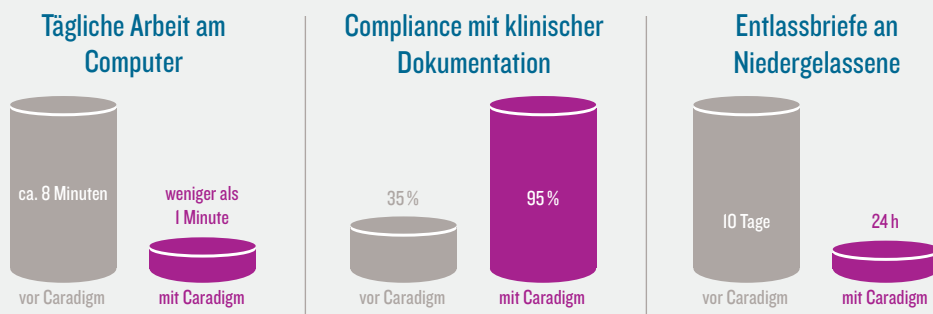


Caradigm™ Intelligence Platform

Nutzen für Kliniker: Das ursprüngliche Projekt wurde innerhalb von 90 Tagen abgeschlossen. Der Rollout der Lösung führte dazu, dass die Kliniker heute weniger als eine Minute am Computer verbringen, im Vergleich zu acht Minuten in der Vergangenheit. So haben sie mehr Zeit für das Gespräch mit dem Patienten. Laut Dr. Desai hat die rasche Entwicklung des neuen Systems sehr schnell zu einer hohen Akzeptanz geführt. „Unsere Kliniker schätzen besonders, wieder mehr Zeit mit den Patienten verbringen zu können, anstatt sich zeitaufwändigen Verwaltungstätigkeiten zu widmen“, erläutert der Notfall- und Intensivmediziner. „Die niedergelassenen Ärzte des Krankenhau-

ses sind ebenfalls von der Qualität und Geschwindigkeit überzeugt, mit der sie jetzt Informationen über ihre Patienten bekommen, die auf der Intensiv- und Notfallstation behandelt werden.“

Die Lösung hat ferner zu einer besseren Compliance geführt. Die Eingabe klinischer Notizen für die Entlassungsdokumentation ist um 30 Prozentpunkte auf 95 Prozent gestiegen. Dadurch werden über 90 Prozent aller Entlassungsbriefe innerhalb von 24 Stunden an die niedergelassenen Überweiser versandt, die den Patienten weiterbetreuen. Dieser Prozess dauerte früher etwa zehn Tage.



Nutzen für Patienten: „Dieses System beutet für das Milton Keynes Hospital und die Patientenversorgung einen großen Schritt nach vorne“, ist Richard Craven, VP and Managing Director Europe, überzeugt. „Die Lösung von Caradigm ist so flexibel, dass sie sich schnell ändernden Anforderungen anpassen kann. In einer Abteilung, in der sofortiges Handeln entscheidend und häufig lebensrettend ist, erlaubt sie dem Arzt, sich wieder ganz auf den Patienten zu konzentrieren.“

Nutzen für das Krankenhaus: Mit Hilfe der Lösung von Caradigm konnte das Krankenhaus die Zahl der administrativen Mitarbeiter reduzieren, da weniger manuelle Tätigkeiten anfallen. So müssen heute beispielsweise – im Gegensatz zu früher – nach der Untersuchung keine Daten mehr aus handschriftlichen Notizen in das IT-System übertragen werden. „Unterstützt durch die digitale Datenein-

gabe der Ärzte und Pflegekräfte werden die Mitarbeiter in der Verwaltung entlastet und können sich um wichtigere Aufgaben kümmern“, so DACH-Geschäftsführer Klein.

Die Lösung von Caradigm hat im Milton Keynes Hospital aber nicht nur die Belastung für die administrativen Kräfte drastisch verringert, sondern auch die Erfassung klinischer Daten deutlich verbessert. Das führt zu einer außerordentlich präzisen Kodierung und unterstützt zum anderen die Auditierung, Schulungen und strategische Planung. Darüber hinaus hat jetzt das klinische Team vor Ort, dessen Aufgabe es ist, im täglichen Betrieb einen reibungslosen Patientenfluss durch das Krankenhaus sicherzustellen, auf einen Blick jederzeit eine vollständige Übersicht über das Geschehen auf der Intensiv- und Notfallstation.

Caradigm™ Intelligence Platform

Stephen Duncan, Leiter des Intensiv-Support-Teams für Notfallmedizin bei der NHS Interim Management and Support, betont, das System sei eine der bedienerfreundlichsten und am stärksten klinisch basierten Lösungen, die er kennengelernt habe. „Während meiner Arbeit bei Milton Keynes wurde mir bewusst, dass das Team sehr aktiv neue IT-basierte Lösungen entwickelt, die einfach zu bedienen und klinisch fundiert sind. Der Rollout des Systems in das medizinische Assessment und die ambulante Versorgung wird weitere Vorteile bringen, deren Wertbeitrag für die Steuerung der Workflows im Krankenhaus ich hoch einschätzen würde. Ich war beeindruckt von der Flexibilität des Teams, das System

gemäß den Anforderungen der klinischen Kollegen sowie meinen Hinweisen anzupassen und zu erweitern.“

Dr. Desai bilanziert sein Erfahrungen: „Die Lösung hat uns nicht nur geholfen, unsere Leistung bei der Patientenversorgung zu erhöhen, sie hat vielmehr auch den Ruf der Abteilung unter den Fachkollegen in der Branche verbessert. Wir begrüßen jetzt zahlreiche Kollegen aus allen Landesteilen und dem Ausland, die sich selber ein Bild davon machen möchten, was wir hier erreicht haben.“

Weitere Informationen:
www.caradigm.de

KONTAKT

Caradigm Deutschland Ltd.

Adresse: Große Elbstraße 38
22767 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 302 378 80

Fax: +49 (0)40 302 379 82

E-Mail: info@caradigm.de

Web: www.caradigm.de



© 2014 Caradigm. Alle Rechte vorbehalten.
Diese Information ist vertraulich und Eigentum von Caradigm.
Änderungen bleiben vorbehalten.

Die Information enthält keinerlei Zusage, Garantie oder Verpflichtung. Unberechtigte Vervielfältigung oder Bearbeitung ist strikt untersagt. Gedruckte Vervielfältigungen dieses Dokuments sind nur freigegeben, wenn dies auf der Vervielfältigung vermerkt ist. Fragen Sie Caradigm nach der aktuellsten Version, bevor Sie dieses Dokument verwenden.

Caradigm® ist eine eingetragene Marke von Caradigm.
Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.